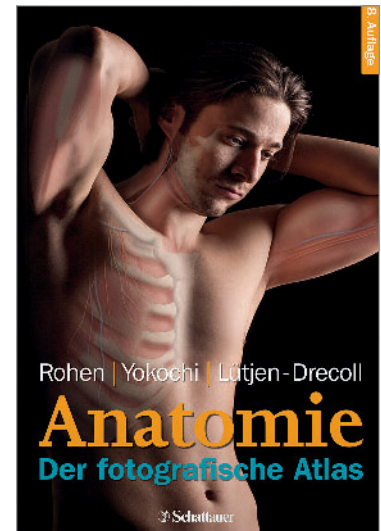


Anatomie. Der fotografische Atlas der systematischen und topografischen Anatomie des Menschen

Johannes W. Rohen, Chihiro Yokochi, Elke Lütjen-Drecoll: Schattauer Verlag 2015, 8. Auflage, 560 S. 1209 vierfarbige Abb., geb., 9783794529810, 89,99 Euro

Anatomie ist die Grundlage vieler Dinge in unserer Arbeit, ob konservativ oder operativ. Der vorliegende fotografische Atlas der systematischen und topografischen Anatomie des Menschen ist für mich faszinierend und einzigartig. Wie im Präpariersaal findet sich hier eine exakte Darstellung der verschiedenen Regionen, Organe der Einzelstrukturen mit herausragenden Farbfotos. Das Buch besteht aus einer idealen Kombination von Präparaten, Grafiken und bildgebenden Verfahren. Ich durfte bei Prof. Rohen und Prof. Lütjen-Drecoll in Erlangen meine Anatomie-Ausbildung erfahren und nicht zuletzt haben mich die hervorragenden Anatomie-Kurse aus dieser Zeit dazu bewogen, ein operatives Fach zu ergreifen und mich mein ganzes Leben lang mit Anatomie zu beschäftigen.

Die vertretenen Autoren sind hoch erfahrene, ausgezeichnete Spezialisten im Bereich der Anatomie, die nie die klinische Orientierung vergessen haben und in der Aus- und Weiterbildung ihrer Studenten auch immer wieder die Anknüpfungspunkte zu klinischen Fragestellungen betont haben. Das hervorragende Werk liegt nun in der neuen 8. Auflage vor, was auch zeigt, wie beliebt es ist. Es ist ergänzt mit 200 neuen Abbildungen, auch hochaufgelöste MRT-Aufnahmen; die Grafiken sind überarbeitet oder neu gezeichnet und das Kapitel „Kopf und Hals“ ist mit zusätzlichen Unterkapiteln neu gegliedert worden. Insgesamt ist dieser Klassiker und dieses hervorragende Lehrbuch schon immer empfehlenswert gewesen, in der neuen 8. Auflage gilt dies noch umso mehr. Es verwundert nicht, dass dies der weltweit



meistgekaufte anatomische Fotoatlas ist. Mehr als 1200 ausdrucksstarke Abbildungen helfen nicht nur den Medizinstudenten, sondern auch den erfahrenen Orthopäden und Unfallchirurgen bei der täglichen Arbeit. Rundum zu empfehlen, es sollte in jeder Bibliothek vorhanden sein.

Werner Siebert, Kassel

Atlas Schulterarthroskopie

Sven Lichtenberg, Peter Habermeyer, Petra Magosch: Urban und Fischer Verlag 2016, 2. überarbeitete Auflage, 163 Seiten, gebunden, mit Zugang zum Elsevier-Portal, 9783437241918, 129,99 Euro

Der Atlas Schulterarthroskopie liegt bereits in der 2. Auflage vor. Das Buch ist hervorragend ausgestattet. Es finden sich anatomisch perfekte Zeichnungen, die das Verständnis für die erläuterten Dinge deutlich erleichtern. Gerade bei arthroskopisch-chirurgischer Chirurgie ist es großartig, dass man mit dem Buch eine persönliche Pin-Nummer erhält, sodass man online gehen kann und sich Video-Inhalte freischalten und anschauen kann. Bei Techniken der Schulterarthroskopie eine große Hilfe.

Ein stringenter praxistauglicher Aufbau, aussagekräftige Abbildungen und die Beschreibung aller dargestellten Operationen aus einem Guss zeichnen dieses Werk aus. Der Aufbau ist immer so, dass am Anfang jeweils ein arthroskopischer Normalbefund und Variationen zur Abgrenzung vom Pathologischen dargestellt werden. Dann kommen tech-

nische Kniffe, Tipps und Tricks und Fallstricke, damit man erfolgreich den Eingriff durchführen kann. Ein klarer Aufbau zu jeder Operation mit Indikation und Kontraindikation, Hinweisen zur Lagerung, die Portale und Operationstechniken werden erläutert und es wird auch auf mögliche Komplikationen und Pitfalls eingegangen, ebenso wie auf die Grundzüge der Nachbehandlung.

In der 2. Auflage neu sind die Techniken zur Versorgung der chronischen AC-Gelenkinstabilität, die arthroskopische Technik zur Versorgung knöcherner Defekte des Glenoids bei chronischer Schulterinstabilität und eine verbesserte Methode zur Bizepsstenodese.

Interessant sind die aufgezeigten Normvarianten, die nicht pathologisch sind und in den brillanten Abbildungen auch sofort verstanden werden können. Das Buch ist so gut durch die Zeichnun-



gen und die Hinweise gestaltet, dass man es sicherlich gern auch als erfahrener Operateur zur Hand nimmt, um seine eigenen Techniken nochmal zu überprüfen und sich vielleicht den einen oder anderen Tipp zu holen. Für Anfänger in dieser chirurgischen Technik ist dieses Buch unverzichtbar und sie sollten es unbedingt in seinem Bücherregal stehen haben. Insgesamt ein sehr gutes, praxisnahes Buch, das die wesentlichen Techniken beinhaltet. Sehr empfehlenswert!

Werner Siebert, Kassel